

## Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 19.02.2002

---

Sitzungsort:  
Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **CDU/FDP**

Ratsherr Gerhard Schaudinn - Vorsitzender -  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Kurt Hannappel  
Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsherr Holger Klaassen

#### **SPD**

Ratsfrau Berendine Bamminger  
Ratsherr Bernd Bornemann  
Ratsfrau Helga Grix  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

#### **Bündnis 90/Die Grünen** (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

### **Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Herr Prof. Dr. Thomas Dunz  
Herr Gerhard de Wit  
Frau Jannette Löffler  
Herr Josef Kaufhold  
Herr Uwe Tymann  
Herr Frank Grabbert  
Herr Arthur Kalvelage

#### **Von der Verwaltung**

Stadtbaurat Jan Röttgers  
Städt. Oberamtsrat Walter Saathoff  
Stadtamtsrat Uwe Ammermann  
Stadhauptsekretärin Doris Kramer als Protokollführerin

**Vertreter der Presse:** 2

**Zuhörer:** ./.

## Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 19.02.2002

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Schaudinn** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden und die Pressevertreter sowie die neue Schuldezernentin Frau Bier-Wissmann.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 22.01.2002

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 22.01.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Verpflichtung stimmberechtigter sonstiger Mitglieder

**Herr Frank Grabbert** und **Herr Gerhard de Wit** werden von **Herrn Schaudinn** verpflichtet.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt 6: Vorlage 14/38  
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

**Herr Mecklenburg** beantragt im Namen seiner Fraktion, für die Baumaßnahme "Werkraum Schule Wybelsum" zusätzlich 100.000 Euro in die Finanzplanung 2003 einzubringen.

**Herr Hegewald** führt aus, dass einschließlich des Nachtragshaushaltes für die Baumaßnahme 306.775 Euro zur Verfügung standen. Er fragt sich, wie es zustande kommt, dass nun auf einmal die Haushaltsmittel nicht mehr ausreichen.

**Herr Ammermann** führt aus, dass die ursprüngliche Planung die Grundlage für die Kostenkalkulation war. Man ging lediglich von einem Werkraum mit Nebenraum als Ergänzung des jetzigen Werkbereiches aus.

Im Zuge der konkreten Bauplanung wurde das Raumprogramm dahingehend ausgeweitet, dass nunmehr ein kompletter Werkraumtrakt mit zwei Werkräumen und entsprechenden Nebenräumen vorgesehen ist. Dieses Vorhaben ist mit den verfügbaren Haushaltsmitteln von 306.775 Euro nicht zu verwirklichen. Eine zusätzliche Finanzierung im Rahmen eines Ansatzes in der mittelfristigen Finanzplanung des Jahres 2003 bedeutet, dass mit der Umsetzung der Maßnahme erst nach Rechtskraft des Haushaltes 2003 begonnen werden kann.

Nach einer kurzen Diskussion, in der Vertreter verschiedener Fraktionen das Vorhaben unterstützten, regt **Herr Röttgers** an, die Restfinanzierung des Bauvorhabens im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen in den Ausschüssen zu klären.

**Herr Stolz** erkundigt sich, wie die Unterrichtsmaterialien der Grundschule Constantia finanziert sind und ob die Schule nunmehr einen eigenen Hausmeister bekommt. Ferner, möchte er wissen, warum der Hausmeister der BBS II seine neue Hausmeisterwohnung noch nicht bezogen hat.

## Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 19.02.2002

---

**Herr Ammermann** führt aus, dass hinsichtlich der Beschaffung von Lehrmaterialien Gespräche mit der Schule geführt wurden und die Aufträge erteilt werden. Die Frage der Besetzung der entsprechenden Hausmeisterstelle ist über die Verabschiedung des Stellenplanes 2002 zu klären.

Die neue Hausmeisterwohnung der BBS II ist noch nicht ganz fertiggestellt. Ein Umzug des Hausmeisters wird im Frühjahr erfolgen.

**Herr Mecklenburg** stellt heraus, dass es wichtig sei, an jeder Schule einen eigenen Hausmeister zu haben. Das Modell 1 Hausmeister für mehrere Schulen habe keine Zukunft. Er habe mit diesem Modell keine guten Erfahrungen gemacht.

Ferner plädiert er dafür, das Budget für die Reinigung aufzustocken. Die Reinigungszustände an den Schulen seien desolat.

**Herr Hegewald** stellt fest, dass die auf S. 24 im Produktbuch ausgewiesenen Hausmeisterstellen nicht mit der Zielvorstellung übereinstimmen.

Er fragt sich, wie in Anbetracht der fehlenden Hausmeisterstelle in Constantia weiter verfahren werden soll.

**Herr Röttgers** erklärt, dass die Personalkosten lt. Eckdatenbeschluss nicht erhöht werden können. Der Verwaltungsvorstand habe nunmehr aber entschieden, die Hausmeisterstelle Constantia zu besetzen. Daher müsse ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

**Herr Prof.Dr. Dunz** plädiert im Namen der Elternschaft für die Besetzung der Hausmeisterstelle an der GS Constantia. In diesem Zusammenhang bittet er um Erstellung einer Transparenzliste für die Emden Schulhausmeister und Schulsekretärinnen um einen Überblick über die weitere Entwicklung dieser Planstellen zu bekommen.

**Herr Prof.Dr. Dunz** bittet um Einsicht in die Prioritätenliste der Bauunterhaltung, um festzustellen welche Maßnahmen dieser Liste bereits abgearbeitet wurden.

Ferner regt Herr Prof.Dr. Dunz an, den Haushaltsmittelansatz 2001 für die PC-Ausstattung der Schulen in gleicher Höhe in das Haushaltsjahr 2002 zu übernehmen. Dabei sollten das Johannes-Althusius-Gymnasium und das Gymnasium am Treckfahrtstief gesondert berücksichtigt werden. Außerdem wünscht er Auskunft über Aspekte und Aussichten der Arbeitsgruppe "EDV-Administrator".

**Herr Ammermann** führt aus, dass die AG "EDV-Administrator" ein Konzept entwickelt habe. Am 25.02.02 werde dieses Konzept dem Verwaltungsvorstand vorgestellt.

**Herr Klaaßen** stellt fest, dass für die Sanierung der Sportanlage des Gymnasiums am Treckfahrtstief 200.000,00 Euro im Haushaltsplan 2002 veranschlagt sind. Er möchte wissen, ob in dieser Summe neben der Errichtung eines Mehrzweckfeldes auch eine Rasenplatzsanierung enthalten ist.

**Herr Ammermann** erklärt, dass die Errichtung des Mehrzweckfeldes in die Maßnahme einbezogen wurde, ebenso werden am Rasen notwendige Flächensanierungen durchgeführt.

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002.

Ergebnis: einstimmig  
Dafür: 16  
Enthalt.: 2

## Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 19.02.2002

---

Punkt 7: Vorlage 14/39  
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

**Herr Mecklenburg** schlägt vor, die Ratsmitglieder zu einer Schulungsveranstaltung zum Thema "Produktbuch" einzuladen. Dieses sei unbedingt notwendig, damit jeder das Produktbuch interpretieren könne.

**Herr Röttgers** entgegnet, dass die Verwaltung diesen Vorschlag aufgreifen werde.

Beschluss: Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt das Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002.

Ergebnis: einstimmig  
Dafür: 13  
Enthalt.: 5

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. Vorlage 14/122  
Anfragen der SPD-Ratsfraktion in der Sitzung des Schulausschusses am 22.01.2002

**Herr Mecklenburg** kann es nicht verstehen, dass seine Frage 1 zur Anlage 2 nicht so beantwortet werden kann, wie er es wünscht.

Es folgte eine kurze kontroverse Diskussion.

**Herr Ammermann** verdeutlicht, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb zuständig sei und es dort auch personell nicht leistbar sei, die gewünschten Informationen darzulegen.

**Herr Hegewald** hält es für sinnvoll den Bau- und Entsorgungsbetrieb nicht mit Anfragen zu bombardieren.

**Herr Röttgers** macht letztlich den Vorschlag, allen Ratsmitgliedern die Möglichkeit einzuräumen die gewünschten Rechnungsunterlagen beim Bau- und Entsorgungsbetrieb einzusehen.

**Herr Schaudinn** weist darauf hin, dass dies ein Angebot der Verwaltung sei und genutzt werden sollte.

2. Vorlage 14/120  
Erweiterungsmaßnahme an der Dollartschule (Bühnenbereich)

**Herr Ammermann** stellt den Ausschussmitgliedern anhand von Folien die geplante Bau-maßnahme an der Dollartschule vor.

**Herr Prof. Dr. Dunz** fragt an, wer die Räumlichkeiten außerhalb der Schulzeiten nutze.

**Herr Ammermann** erwidert, dass die Spöldeel Transvaal hauptsächlich die Räume nutze.

3. Vorlage 14/121  
Erweiterungsmaßnahme an der Schule Wybelsum (Werkraum)

**Herr Ammermann** stellt den Ausschussmitgliedern die Erweiterungsmaßnahme näher vor. Der neue Entwurf des Architekten sieht vor, dass der bisherige Werkraum ein Mehrzweckraum wird und als Neubau trakt 2 Werkräume mit einem gemeinsamen Maschinenraum errichtet werden. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf rd. 405.000 Euro. Somit ergibt sich eine Deckungslücke von 100.000,00 Euro.

**Herr Hegewald** möchte wissen, wie finanztechnisch vorzugehen ist.

**Herr Ammermann** erklärt, dass die Maßnahme in die mittelfristige Finanzplanung 2003 aufzunehmen sei oder für 2003 eine Verpflichtungsermächtigung erteilt werden müsse.

**Herr Hegewald** spricht sich für die Verpflichtungsermächtigung aus.

**Herr Röttgers** führt aus, dass auch für die Verpflichtungsermächtigung ein Deckungsvorschlag erforderlich ist. Er bittet die Ausschussmitglieder entsprechende Vorbereitungen für den Finanzausschuss zu treffen.

**Herr Mecklenburg** appelliert an die Fraktionen, die Maßnahme möglichst noch in 2002 zu realisieren.

**Herr Schaudinn** zeigt auf, dass die Maßnahme dieses Jahr nur durch entsprechende Beschlüsse im Finanzausschuss durchgeführt werden könne, ansonsten käme nur die Verpflichtungsermächtigung für 2003 in Betracht.

- - - - -

4. **Herr Ammermann** teilt mit, dass die Verlängerung des Schulversuchs "Sekundarschule" an der GHOS Wybelsum und HOS Dollartschule insgesamt bis zum Ende des Schuljahres 2005/2006 widerruflich genehmigt wurde. Somit können zum Schuljahresbeginn 2002/03 letztmalig Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 7 des Schulversuchs aufgenommen werden.

Hintergrund sei die Schulstrukturreform. Die Zukunft der Sekundarschulen werde sicherlich noch zur Diskussion stehen.

**Herr Mecklenburg** möchte von Frau Bier-Wißmann wissen, warum der Schulversuch aufgegeben werde. Die Eltern seien mit dieser Schulform sehr zufrieden.

**Frau Bier-Wißmann** entgegnet, dass diese Frage zu früh gestellt werde. Heute könne man noch nicht über Sachen urteilen, die noch nicht beschlossen seien.

**Herr Ammermann** liest ein kurzfristig beim FD Schule und Sport eingegangenes Schreiben der Schule Wybelsum vor. In diesem Schreiben macht der Schulleiter darauf aufmerksam, dass im kommenden Schuljahr die Schule in eine räumlich prekäre Situation geraten werde.

Herr Ammermann erklärt, dass die Verwaltung die Angelegenheit prüfen und nach Lösungen suchen werde.

## Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 19.02.2002

---

### Punkt 9: Anfragen

1. **Herr Hegewald** möchte wissen, wann die Grundschule Constantia in Betrieb genommen werde.

Zur Verlässlichen Grundschule sei immer gesagt worden, dass bis 2003 alle Schulen umzuwandeln seien. Ein entsprechender Erlass liege aber wohl noch nicht vor. Er fragt, ob die Stadt Emden die Umwandlung nicht auch hinausschieben könne.

**Herr Ammermann** gibt bekannt, dass ein Termin für die Inbetriebnahme der GS Constantia festgelegt worden sei. Dieser könne aber noch nicht öffentlich bekannt gegeben werden, da noch eine Abstimmung mit dem Bauherrn vorzunehmen sei. Man könne aber im März damit rechnen.

Zur verbindlichen Umwandlung aller Grundschulen in die Verlässlichkeit sei zu sagen, dass solange keine anderen Informationen oder Erlasse vorlägen, die Umwandlung zum Schuljahr 2003 verbindlich erfolge.

- - - - -

2. **Herr Prof. Dr. Dunz** erkundigt sich, ob bereits die Entscheidung des Verwaltungsausschusses hinsichtlich der Einführung der VGS an der Herrentorschule vorliege.

**Herr Röttgers** gibt bekannt, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 18. Februar 2002 beschlossen habe, die verlässliche Grundschule an der GS Herrentor zum 01.08.2002 einzuführen.

- - - - -

3. **Herr Kaufhold** möchte wissen, wie die Stadt Emden auf die Situation vorbereitet sein werde, wenn die verbleibenden sieben Grundschulen zum gleichen Zeitpunkt verlässlich würden.

**Herr Ammermann** erwidert, dass die Stadt Emden die Schulen unterstützen werde. Alles andere hätten die Schulen jedoch in Eigenverantwortung zu leisten.

**Frau Bier-Wißmann** ergänzt, dass es erforderlich sein werde, ein Konzept mit den Schulleitern und dem Schulträger zu erstellen. Es sei mehr Unterstützung durch den Schulträger erforderlich, als nur die Vorbereitung der Stellenausschreibungen.

- - - - -

4. **Herr Mecklenburg** erkundigt sich nach dem Sachstand "Ampelanlage Spiekerburgerweg".

**Herr Röttgers** erwidert, dass bislang keine neuen Erkenntnisse vorlägen.

- - - - -

5. **Herr Prof. Dr. Dunz** erkundigt sich, ob die Schulleiterstelle der Grundschule Constantia bereits ausgeschrieben worden sei.

**Frau Bier-Wißmann** erklärt, dass die Schulleiterstelle im März noch einmal ausgeschrieben werde, da auf die 1. Ausschreibung keine Bewerbungen eingegangen seien.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.